

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

1. Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen HDS-Verlag und dem Besteller gelten ausschließlich die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen. Die Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsvorfälle des HDS-Verlags.

2. Preise

Unsere Preise gelten ab Lager- bzw. Verlags- oder Druckort. Soweit nichts anderes vereinbart ist, trägt die Kosten für Versand und Verpackung der Ware der Besteller. Die Ermittlung der Versandkosten erfolgt bei Auslieferung der Ware. Die angegebenen Preise sind Endpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Den Anteil der Mehrwertsteuer weisen wir auf jeder Rechnung aus. Die Preise für Bücher unterliegen in der Regel dem Preisbindungsgesetz. Es gilt daher der vom Verlag festgelegte gültige Ladenpreis, soweit dieser bei Vertragsabschluss bereits festgelegt ist. In allen anderen Fällen gilt der jeweils gültige Ladenpreis zum Zeitpunkt der Auslieferung. Preisänderungen aufgrund von Druckfehlern und Irrtum behalten wir uns vor.

3. Lieferbedingungen für Verbraucher

Die Lieferung der Ware erfolgt auf Wunsch und Kosten des Bestellers zu den unter Punkt 2 genannten Preisen. Kunden aus Deutschland, Österreich, Schweiz werden bei Bestellungen ab Euro 300,- erst nach Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse beliefert. Kunden außerhalb Deutschland, Österreich, Schweiz werden generell bei jeder Bestellung erst nach Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse beliefert.

Die Gefahr geht auf den Besteller über, sobald HDS-Verlag oder der von ihr beauftragte Distributor, Verleger oder Drucker die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Es gilt § 447 BGB.

Die Lieferung erfolgt ab dem jeweiligen Lager- oder Verlagsort, oder vom Druckort auf Kosten des Bestellers. Der Vertrag kommt mit Annahme der Bestellung des Kunden durch HDS-Verlag bzw. einer von HDS-Verlag mit der Bestellbearbeitung beauftragten Organisation zustande.

Liefermöglichkeit, Änderungen der Ladenpreise sowie Abweichungen in der Ausstattung bleiben vorbehalten. Falls Produkte zum Zeitpunkt der Bestellung vergriffen sind, bleiben Schadensersatzansprüche aus diesem Grund ausgeschlossen.

4. Lieferbedingungen für den Buchhandel

Jede Lieferung erfolgt aufgrund der buchhändlerischen Verkehrsordnung in der jeweils letztgültigen Fassung. Die Rechtsverbindlichkeit wird durch den Besteller durch Aufgabe einer Bestellung anerkannt.

Die Lieferung der Ware erfolgt auf Wunsch und Kosten des Bestellers zu den unter Punkt 2 genannten Preisen. Kunden außerhalb Deutschland, Österreich, Schweiz werden generell bei jeder Bestellung erst nach Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse beliefert.

Die Gefahr geht auf den Besteller über, sobald HDS-Verlag oder der von HDS-Verlag beauftragte Distributor, Verleger oder Drucker die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Dies gilt auch wenn Untergang und Verschlechterung auf Zufall oder höherer Gewalt beruhen. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird nicht geleistet. Es gilt § 447 BGB.

Die Lieferung erfolgt ab dem jeweiligen Lager- oder Verlagsort, oder vom Druckort auf Kosten des Bestellers. Der Buchhandel verpflichtet sich, die gebundenen Ladenpreise einzuhalten. Der Vertrag kommt mit Annahme der Bestellung des Kunden durch HDS-Verlag bzw. einer von HDS-Verlag mit der Bestellbearbeitung beauftragten Organisation zustande.

Liefermöglichkeit, Änderungen der Ladenpreise sowie Abweichungen in der Ausstattung bleiben vorbehalten. Falls Produkte zum Zeitpunkt der Bestellung vergriffen sind, bleiben Schadensersatzansprüche aus diesem Grund ausgeschlossen.

5. Besondere Liefer- und Leistungsbedingungen für Online-Bestellungen

Kunden aus Deutschland, Österreich, Schweiz werden bei Bestellungen ab Euro 300,- erst nach Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse beliefert.

Kunden außerhalb Deutschland, Österreich, Schweiz werden generell bei jeder Bestellung erst nach Zahlung per Kreditkarte oder Vorkasse beliefert.

6. Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Lieferungen erfolgen unter Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB, mit folgenden Einzelfestlegungen:

Die gelieferten Verlagserzeugnisse (Vorbehaltsware) bleiben bis zur vollständigen Erfüllung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller unser Eigentum. Soweit wir mit dem Besteller Bezahlung der Kaufpreisschuld aufgrund des Scheck-Wechsel-Verfahrens vereinbaren, erstreckt sich der Vorbehalt auch auf die Einlösung des von uns akzeptierten Wechsels durch den Besteller und erlischt nicht durch Gutschrift des erhaltenen Schecks bei uns.

Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr berechtigt. Im Gegenzug tritt der Besteller bereits jetzt alle Forderungen und zugehörigen Sicherungsrechte, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine

Abnehmer und Dritte erwachsen, in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MWSt) unserer Forderung an uns ab.

Soweit mit dem Besteller ein Kontokorrentverhältnis besteht, behalten wir uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlung aus dem bestehenden Kontokorrentverhältnis vor. Der Eigentumsvorbehalt bezieht sich auf den jeweils anerkannten Saldo. Der Besteller bleibt nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen unter Ziffer 6.1 und 6.2 zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr berechtigt. Die uns hierbei vom Besteller im Voraus abgetretene Forderungen bezieht sich auch auf den jeweils anerkannten Saldo aus dem Kontokorrentverhältnis.

Der Besteller ist ermächtigt, die uns abgetretenen Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware für uns einzuziehen, diese Ermächtigung kann aber jederzeit widerrufen werden. Der Besteller ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware zu verpfänden oder an Dritte zur Sicherung zu übereignen. Er ist verpflichtet, einer Pfändung der Vorbehaltsware oder einer anderen Beeinträchtigung unserer Rechte durch Dritte sofort zu widersprechen und uns hiervon unverzüglich zu unterrichten.

Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsware gegen Feuer, Wasser und Diebstahl zu versichern und dies auf Verlangen nachzuweisen. Alle sich hieraus ergebenden Ansprüche gegen den Versicherer gelten hinsichtlich der Vorbehaltsware als an uns abgetreten.

Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach Setzung einer angemessenen Frist berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Rücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Nach Rücknahme der Kaufsache sind wir zu deren Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist abzüglich angemessener Verwertungskosten auf die Verbindlichkeiten des Bestellers anzurechnen.

Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

7. Zahlungsbedingungen

Zahlungsansprüche werden mit Auslieferung der Ware fällig, soweit nichts anderes vereinbart ist. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung, gerät der Besteller automatisch in Verzug. Wir sind für diesen Fall berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) zu verlangen. Bei Kaufverträgen zwischen Unternehmen werden Verzugszinsen i.H.v. 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB fällig.

Dem Besteller entstehen weitere Gebühren, wenn er der schriftlichen Aufforderung, offene Rechnungen zu begleichen, nicht in der gesetzten Frist nachkommt. Ab der zweiten Mahnung werden zusätzlich zum Rechnungsbetrag und den Verzugszinsen gestaffelte Mahngebühren erhoben. Diese betragen für die zweite Mahnung 4 €, für die dritte Mahnung 8 € und für die vierte Mahnung 12 €.

Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn er seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit berechtigt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

8. Untersuchungs- und Rügepflicht für Unternehmer

Der Inhalt einer Sendung gilt als mit der Rechnung übereinstimmend und frei von erkennbaren, durch HDS-Verlag zu vertretenden Mängeln, wenn der Besteller nicht unverzüglich nach Eingang der Sendung die Abweichung anzeigt und die Mängelrüge geltend macht. Bei Beanstandungen müssen Datum, Art der Sendung, Inhalt und Nummer der Sendung angegeben werden. Im Übrigen gilt § 377 HGB.

9. Widerrufsrecht für Verbraucher

1. **Widerrufsrecht** Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 1 BGB in Verbindung mit Art. 246 §§ 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Art. 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

2. **Der Widerruf ist zu richten an:**

Der Widerruf ist zu richten an:

HDS-Verlag, Stäudach 52, 71093 Weil im Schönbuch, Fax: 07157/620294, info@hds-verlag.de

Die Rücksendung ist zu richten an:

HDS-Verlag, Stäudach 52, 71093 Weil im Schönbuch

3. **Widerrufsfolgen** Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung müssen Sie keinen Wertersatz leisten. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

4. Besondere Hinweise

Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vollständig erfüllt ist bevor der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

5. Ausschluss des Widerrufs

Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312d Abs. 4 Nr. 1-3 BGB nicht bei Fernabsatzverträgen:

- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde,
- zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder
- zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

10. Widerrufs- und Rückgaberecht für den Buchhandel

Für Rücksendungen (Remissionen) ist vorher die Zustimmung des HDS-Verlags oder ihres Vertreters einzuholen. HDS-Verlag behält sich bei ungenehmigten Remissionen die Zurückweisung vor. Rücksendungen müssen grundsätzlich frei Haus erfolgen. Von der Rückgabe generell ausgeschlossen sind Neuerscheinungen des laufenden und des vorhergehenden Halbjahres sowie Titel, die nicht mehr im gültigen Verlagsverzeichnis aufgeführt sind oder/und deren Ladenpreise vor mehr als 6 Wochen durch Anzeigen im Börsenblatt aufgehoben wurden. Ebenfalls von der Rücksendung ausgeschlossen sind Titel spätestens sechs Wochen nach Erscheinen einer Neuauflage.

Vorab durch den Verlag oder seinen Vertreter schriftlich genehmigte Remissionen, die unter Angabe der Bezugsdaten erfolgen, werden auf der Grundlage der ursprünglichen Bezugsbedingungen voll gutgeschrieben. Genehmigte Remissionen ohne Angabe von Bezugsdaten werden ohne weitere Rücksprache auf der Basis von 45% Rabatt gutgeschrieben. Beschädigt eingehende Exemplare werden ohne weitere Rücksprache auf der Basis von 75 % Rabatt gutgeschrieben. Videos, Kassetten und elektronische Produkte können nur originalverpackt (versiegelt) remittiert werden.

Rücksendungen (Remissionen) sind, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, zu senden an (s. 9).

11. Gerichtsstand, Anwendbares Recht

Sofern der Besteller Unternehmer ist, wird Weil im Schönbuch als Erfüllungsort und Böblingen als Gerichtsstand vereinbart. Wir sind jedoch berechtigt, den Besteller auch an dem für seinen Geschäftssitz zuständigen Gericht zu verklagen.

Sofern der Besteller Verbraucher ist, ist Erfüllungsort und Gerichtsstand der Wohnsitz des Bestellers.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(Stand Oktober 2010)